

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Institut

1. Bezugsmaterial-Komfort

Testdurchführung:

Schritt 1: Sichtprüfung des Bezugsmaterials

Der Matratzentopper wurde sorgfältig aus seiner Verpackung entnommen und visuell inspiziert. Dabei wurde das Bezugsmaterial intensiv auf erste Sichtmängel geprüft, wie beispielsweise Flecken, Farbveränderungen, Risse oder sonstige Unregelmäßigkeiten. Einige der Bereiche wurden detailliert unter verschiedenem Licht betrachtet, um selbst kleinere Mängel festzustellen.

Schritt 2: Haptik-Test

Die Haptik des Bezugsmaterials wurde eingehend durch Abtasten mit den Händen untersucht. Die Tester berührten das Material gleichmäßig auf der ganzen Oberfläche, um Weichheit, Geschmeidigkeit und eventuelle raue Stellen zu identifizieren. Dabei wurde auch auf Unterschiede in Textur und Konsistenz geachtet. Es wurde versucht, mögliche Unregelmäßigkeiten im Gewebe durch leichtes Streichen über die Oberfläche zu erkennen.

Schritt 3: Liegekomfort

Der Matratzentopper wurde auf eine Standardmatratze aufgebracht, um den Liegekomfort des Bezugsmaterials praxisnah zu bewerten. Mehrere Testpersonen unterschiedlicher Gewichtsklassen und Körpergrößen legten sich nacheinander auf den Matratzen-Topper und verbrachten einige Minuten in verschiedenen Liegepositionen (Rücken-, Seiten- und Bauchlage). Die Testpersonen wurden angewiesen, explizit auf das Gefühl des Bezugsmaterials zu achten und ihre Eindrücke zu beschreiben.

Schritt 4: Reibungstest

Ein Stück Baumwollstoff wurde genutzt, um wiederholt über das Bezugsmaterial zu reiben. Dies wurde in verschiedenen starken Druckintensitäten und Geschwindigkeiten durchgeführt, um zu prüfen, ob es zu Reibungs- oder Chafingeffekten kommt, die den Komfort beeinträchtigen könnten. Die Tester achteten dabei auf eventuelle Rauigkeiten, die sich im alltäglichen Gebrauch des Matratzentoppers als störend erweisen könnten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Das Bezugsmaterial ist makellos, fühlt sich sehr weich und angenehm an, und zeigt keinerlei Reibungseffekte.

- Es wurden keine Flecken, Risse oder sonstige Unregelmäßigkeiten festgestellt. Beim Abtasten fühlte sich das Material gleichmäßig weich und geschmeidig an, ohne raue Stellen. Der Liegekomfort war in allen getesteten Positionen hervorragend und der Reibungstest ergab keinerlei negative Effekte.

90 Punkte: Sehr kleines Manko, wie eine kaum spürbare raue Stelle oder eine winzige Unregelmäßigkeit.

- Das Bezugsmaterial wies eine minimale Unregelmäßigkeit auf, die kaum spürbar war. Ein winziger rauher Fleck wurde bei der Haptik-Prüfung gefunden, der den Gesamteindruck aber kaum beeinträchtigte. Der Liegekomfort blieb nahezu perfekt und beim Reibungstest gab es lediglich eine sehr geringe Reibungseffekt.

80 Punkte: Kleine Unregelmäßigkeiten oder leicht raue Stellen, die den Komfort minimal beeinträchtigen.

- Es wurden kleinere Unregelmäßigkeiten im Material gefunden, wie leichte Farbabweichungen oder Texturunterschiede. Mehrere kleine raue Stellen waren bei der Haptik-Prüfung spürbar, die den Komfort aber nur geringfügig minderten. Der Liegekomfort war gut, jedoch nicht perfekt und der Reibungstest zeigte einige leichte Reibungseffekte.

70 Punkte: Mehrere kleine Unregelmäßigkeiten oder raue Stellen, die den Komfort merklich beeinflussen.

- Das Material hatte mehrere kleine, aber spürbare Unregelmäßigkeiten und verschiedene Qualitätsmängel waren sichtbar. Raue Stellen beeinträchtigten den Komfort bemerkbar. Der Liegekomfort war akzeptabel, jedoch durch die Unregelmäßigkeiten beeinträchtigt. Der Reibungstest zeigte deutliche, jedoch noch nicht sehr störende Reibungseffekte.

60 Punkte: Deutlich spürbare raue Stellen oder Unregelmäßigkeiten, die den Liegekomfort deutlich mindern.

- Die Sichtprüfung zeigte mehrere deutliche Unregelmäßigkeiten, und raue Stellen waren spürbar. Diese

Mängel führten zu einem unangenehmen Tragegefühl beim Liegen. Der Liegekomfort war suboptimal und der Reibungstest zeigte signifikante Reibungseffekte.

50 Punkte: Viele raue Stellen oder Unregelmäßigkeiten, die den Liegekomfort erheblich beeinträchtigen.

- Das Material wies viele raue Stellen und deutliche Unregelmäßigkeiten auf. Diese beeinträchtigten den Liegekomfort stark und führten zu einem weniger angenehmen Nutzungserlebnis. Der Reibungstest zeigte erhebliche Reibungseffekte.

40 Punkte: Das Bezugsmaterial ist unangenehm rau und weist viele Unregelmäßigkeiten auf.

- Sichtbare Unregelmäßigkeiten und eine unangenehm raue Oberfläche wurden festgestellt. Der Liegekomfort war deutlich beeinträchtigt und der Stoff fühlte sich unkomfortabel an. Der Reibungstest zeigte viele störende Reibungseffekte.

30 Punkte: Große Teile des Bezugsmaterials sind rau oder ungleichmäßig und beeinträchtigen den Komfort stark.

- Großflächige Unregelmäßigkeiten und eine sehr raue Oberfläche machten den Matratzentopper unangenehm in der Nutzung. Der Liegekomfort war stark beeinträchtigt und der Reibungstest ergab sehr störende Reibungseffekte.

20 Punkte: Das Bezugsmaterial ist insgesamt sehr unangenehm und kaum nutzbar.

- Das Material war an vielen Stellen stark rau und unregelmäßig, wodurch der Matratzentopper praktisch unbrauchbar wurde. Der Liegekomfort war extrem beeinträchtigt und der Reibungstest ergab sehr starke Reibungseffekte.

10 Punkte: Das Bezugsmaterial ist so mangelhaft, dass der Matratzentopper unbrauchbar ist.

- Es stellte sich heraus, dass das Material insgesamt so mangelhaft war, dass der Matratzentopper nicht mehr nutzbar war. Der Liegekomfort war untragbar und der Reibungstest zeigte äußerst störende Reibungseffekte.

2. Anpassungsfähigkeit an Körperkonturen

Testdurchführung:

Schritt 1: Vorbereitung des Testbereichs

Der Matratzentopper wurde sorgfältig auf eine standardisierte Matratze gelegt, um eine realistische Schlafumgebung zu simulieren. Dabei wurde darauf geachtet, dass der Topper vollkommen flach und ohne Falten auf der Matratze liegt, um keine äußeren Störfaktoren zu erzeugen, die das Testergebnis verfälschen könnten.

Schritt 2: Testpersonen legen sich auf den Topper

Mehrere Testpersonen mit unterschiedlichen Gewichtsklassen und Körperformen legten sich jeweils für eine Dauer von 10 Minuten auf den Topper. Dabei wurde besonders auf eine natürliche Schlafposition geachtet, indem die Testpersonen je nach Vorliebe auf dem Rücken, Bauch oder der Seite lagen. Jede Person wurde angewiesen, sich während der Testzeit so wenig wie möglich zu bewegen, um die Anpassungsfähigkeit des Toppers unter quasi-statischen Bedingungen zu bewerten.

Schritt 3: Beobachtung der Verformung

Nach Ablauf der 10 Minuten standen die Testpersonen langsam und vorsichtig auf. Die Beobachter notierten, wie schnell und in welchem Maße der Topper in seine ursprüngliche Form zurückkehrte. Dabei wurde insbesondere die Zeit gemessen, die der Topper benötigte, um sich vollständig zu regenerieren und ob es dauerhafte Eindrücke gab.

Schritt 4: Druckpunkte-Analyse

Während die Testpersonen auf dem Topper lagen, wurde mithilfe von Drucksensoren die Verteilung des Körpergewichts analysiert. Es wurde genau beobachtet, ob und wo unangenehme Druckpunkte entstanden. Des Weiteren wurde die subjektive Rückmeldung der Testpersonen eingeholt, um zu evaluieren, ob sie während des Testzeitraums Druckstellen oder Unbehagen empfanden.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Topper passt sich hervorragend an alle getesteten Körperkonturen an und kehrt unmittelbar nach dem Aufstehen der Testpersonen vollständig und ohne Verzögerung in seine Ursprungsform zurück. Es wurden keine unangenehmen Druckpunkte festgestellt.

90 Punkte: Der Topper zeigt eine sehr gute Anpassungsfähigkeit an die verschiedenen Körperkonturen, benötigt jedoch eine minimale Zeitspanne zur vollständigen Rückkehr in die Ursprungsform. Druckpunkte sind nicht vorhanden oder nur minimal.

80 Punkte: Der Topper weist eine gute Anpassungsfähigkeit auf, zeigt jedoch leichte Verzögerungen bei der Regeneration in die Ursprungsform. Es können geringfügige Druckpunkte auftreten, die jedoch nicht stark ausgeprägt sind.

70 Punkte: Der Topper bietet eine angemessene Anpassungsfähigkeit, jedoch sind merkliche Verzögerungen bei der Rückkehr in die Ursprungsform zu beobachten. Zudem entstehen einige Druckpunkte, die den Komfort beeinträchtigen können.

60 Punkte: Der Topper hat deutliche Anpassungsprobleme und es treten mehrere unangenehme Druckpunkte auf. Die Rückkehr in die Ursprungsform erfolgt langsamer als erwartet.

50 Punkte: Der Topper unterliegt erheblichen Einschränkungen in der Anpassungsfähigkeit und weist viele unangenehme Druckpunkte auf. Die Rückkehr in die Ursprungsform ist deutlich verzögert.

40 Punkte: Der Topper zeigt eine sehr schlechte Anpassungsfähigkeit an die Körperkonturen, wodurch der Schlafkomfort stark beeinträchtigt wird. Druckpunkte sind ausgesprochen unangenehm.

30 Punkte: Der Topper passt sich kaum an die Körperkonturen an, was zu erheblichen Beeinträchtigungen im Schlafkomfort führt. Es entstehen starke Druckpunkte.

20 Punkte: Der Topper ist nahezu unbrauchbar, da er sich fast gar nicht anpasst und sehr unangenehme Druckpunkte verursacht, die den Schlaf erheblich stören.

10 Punkte: Der Topper zeigt keinerlei Anpassungsfähigkeit und ist somit unbrauchbar, da er starke und sofort spürbare Druckpunkte verursacht, die erheblich den Schlafkomfort beeinträchtigen.

3. Geruchsfreiheit

Testdurchführung:

Schritt 1: Auspacken des Toppers

Der Matratzentopper wurde aus seiner Originalverpackung ausgepackt und dabei sofort auf eventuelle Gerüche überprüft. Es wurde darauf geachtet, ob beim ersten Kontakt und direkt nach dem Öffnen der Verpackung der Topper einen bemerkbaren Geruch abgibt. Dies beinhaltet auch eine kurze Begutachtung, um festzustellen, ob der Geruch unangenehm, neutral oder anderweitig charakterisiert werden kann.

Schritt 2: Lüftungstest

Der ausgepackte Topper wurde anschließend in einem gut belüfteten Raum platziert und dort für eine Dauer von 24 Stunden gelüftet. Während dieser Zeit wurde darauf geachtet, dass der Raum eine konstante Luftzirkulation hat, um mögliche Gerüche besser vertreiben zu können. Nach den 24 Stunden wurde der Topper erneut überprüft, um festzustellen, ob und wie sich der ursprüngliche Geruch verändert hat oder ob neue Gerüche hinzugekommen sind.

Schritt 3: Geruchsintensität bewerten

Nach der Lüftungszeit kamen mehrere Testpersonen zusammen, um die Intensität und Art des Geruchs zu beurteilen. Jede Person bewertete subjektiv die Stärke des Geruchs auf einer Skala und beschrieb die Art des Geruchs (z.B. chemisch, muffig, neutral). Diese Bewertungen wurden dann gesammelt und verglichen, um ein umfassendes Bild der Geruchsintensität und -beschaffenheit zu erstellen.

Schritt 4: Langzeittest (Kurzzeit)

Der Topper wurde nach den ersten Tests auf eine Standardmatratze gelegt und verblieb dort für eine weitere Dauer von 48 Stunden. Anschließend kamen die Testpersonen erneut zusammen, um eine letzte Begutachtung vorzunehmen und festzustellen, ob der Topper trotz der längeren Nutzung auf der Matratze noch Gerüche abgibt und wie intensiv diese wahrgenommen werden.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Topper ist von Anfang an geruchsfrei.

Dieser Punktestand wird erreicht, wenn keinerlei Gerüche direkt nach dem Auspacken oder während und nach den Lüftungs- und Liegezeiten festgestellt werden.

90 Punkte: Sehr schwacher, kaum wahrnehmbarer Geruch, der nach Lüftung vollständig verschwindet.

Hierbei wird ein schwacher Anfangsgeruch festgestellt, der jedoch nach der 24-stündigen Lüftung nicht mehr oder nur noch minimal wahrnehmbar ist.

80 Punkte: Leichter, nicht unangenehmer Geruch, der nach Lüftung fast vollständig verschwindet.

Ein leichter Geruch, der initial vorhanden ist und nach 24 Stunden Lüftung stark abnimmt und fast verschwindet, kann so bewertet werden.

70 Punkte: Mäßiger Geruch, der nach 24 Stunden Lüftung deutlich abnimmt.

Ein merklicher, aber nicht überwältigender Geruch, der nach dem Lüftungstest signifikant reduziert ist, erhält diese Punktezahl.

60 Punkte: Deutlicher Geruch, der nach 48 Stunden Lüftung noch wahrnehmbar, aber erträglich ist.

Hierbei ist der Geruch deutlich wahrnehmbar und bleibt auch nach der vollständigen Lüftungszeit von 48 Stunden noch vorhanden, ist aber in einer tolerierbaren Stärke.

50 Punkte: Starker Geruch, der nach 48 Stunden Lüftung noch deutlich wahrnehmbar ist.

Ein intensiver Geruch, der auch nach 48 Stunden Lüftung nicht signifikant abnimmt und deutlich spürbar bleibt, erhält diese Bewertung.

40 Punkte: Sehr starker Geruch, der auch nach 48 Stunden Lüftung kaum abnimmt.

Ein fast unverändert starker Geruch nach der kompletten Lüftungszeit führt zu dieser Punktezahl.

30 Punkte: Unerträglicher Geruch, der die Nutzung des Toppers stark beeinträchtigt.
Ein solcher Geruch macht die Nutzung des Toppers sehr unangenehm und störend, selbst wenn der Topper mehrere Tage ausgelüftet wurde.

20 Punkte: Der Geruch ist so stark, dass der Topper kaum nutzbar ist.
Hierbei ist der Geruch so intensiv, dass der Topper nur unter starken Einschränkungen nutzbar ist, was zu einer sehr schlechten Punktzahl führt.

10 Punkte: Der Geruch ist unerträglich und macht den Topper unbrauchbar.
Ein extrem starker und unangenehmer Geruch, der es nahezu unmöglich macht, den Topper überhaupt zu nutzen, resultiert in der niedrigsten Punktebewertung.

4. Geräusentwicklung

Testdurchführung:

Schritt 1: Bewegungstest

Mehrere Personen unterschiedlicher Körpergröße und -gewichts bewegten sich nacheinander auf dem Matratzentopper, um dessen Geräusentwicklung zu überprüfen. Sie nahmen dabei verschiedene Schlafpositionen ein – Rückenlage, Seitenlage und Bauchlage – und simulierten typische Bewegungen wie das Drehen von einer Seite zur anderen, das Setzen und Aufstehen sowie das gelegentliche Strecken und Winden. Dieser Test diente dazu, die Geräusentwicklung bei alltäglichen Bewegungen zu identifizieren und zu bewerten.

Schritt 2: Drucktest mit unterschiedlichen Gewichten

Im nächsten Schritt wurden verschiedene Gewichte (5 kg, 10 kg, 20 kg) systematisch auf den Topper gelegt und bewegt, um zu simulieren, wie der Topper unter Last reagiert. Diese Gewichte wurden an unterschiedlichen Stellen des Toppers platziert und langsam verschoben, um eventuelle Geräusche zu erzeugen und deren Intensität zu messen. Der Test sollte die Geräusentwicklung unter unterschiedlichen Druckbedingungen aufzeigen, die während des Schlafens durch Körperbewegungen entstehen können.

Schritt 3: Geräuschaufzeichnung

Parallel zu Schritt 1 und Schritt 2 wurde die Geräusentwicklung mit Hilfe eines hochwertigen Smartphones aufgezeichnet. Die Aufnahmen erfolgten aus unmittelbarer Nähe zum Topper, um auch leiseste Geräusche zu erfassen. Diese akustischen Daten wurden anschließend analysiert, um Frequenz, Lautstärke und Dauer der Geräusche zu bewerten.

Schritt 4: Bewertung durch Testpersonen

Nach den objektiven Tests gaben die beteiligten Testpersonen eine subjektive Bewertung der wahrgenommenen Geräusche während der Nutzung des Toppers ab. Sie beschrieben die Art der Geräusche, deren Häufigkeit und die Einschätzung, wie stark diese Geräusche den Schlaf komfort beeinflussen könnten. Diese qualitative Bewertung ergänzte die zuvor durchgeführten quantitativen Messungen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Topper ist völlig geräuschlos bei allen getesteten Bewegungen und Gewichten. Es wurden keinerlei Geräusche wahrgenommen, weder durch die Testpersonen noch durch die Geräuschaufzeichnungen.

90 Punkte: Sehr leise Geräusche, die kaum wahrnehmbar sind und den Schlaf nicht stören. Die Geräusche waren so leise, dass sie weder die Aufzeichnung noch die Schlafqualität der Testpersonen beeinträchtigten.

80 Punkte: Leise Geräusche, die minimal wahrnehmbar sind, aber den Schlafkomfort kaum beeinträchtigen. Die Geräusche waren in den Aufzeichnungen erkennbar und wurden von den Testpersonen minimal wahrgenommen, störten jedoch nicht den Schlaf.

70 Punkte: Mäßige Geräusche, die bei bestimmten Bewegungen hörbar sind, aber den Schlaf nicht stark beeinträchtigen. Die Testpersonen und die Aufzeichnungen identifizierten klare Geräusche bei spezifischen Bewegungen, diese führten jedoch nur zu einer geringfügigen Beeinträchtigung des Schlafens.

60 Punkte: Deutliche Geräusche, die bei mehreren Bewegungen hörbar sind und den Schlafkomfort merklich beeinträchtigen. Die Geräusche waren oft hörbar und störten den Schlafkomfort spürbar, wie durch die Testpersonen und Aufzeichnungen bestätigt wurde.

50 Punkte: Starke Geräusche, die bei den meisten Bewegungen hörbar sind und den Schlafkomfort erheblich beeinträchtigen. Sowohl die Testpersonen als auch die Aufzeichnungen zeigten eine erhebliche Lärmentwicklung, die den Schlafkomfort stark minderte.

40 Punkte: Sehr starke Geräusche, die häufig auftreten und den Schlaf stark stören. Die Geräusche traten

fast bei jeder Bewegung auf und beeinträchtigen den Schlaf deutlich, wie von den Testpersonen berichtet und den Aufzeichnungen bestätigt.

30 Punkte: Extreme Geräusche, die nahezu bei jeder Bewegung auftreten und den Schlaf sehr stark beeinträchtigen. Die Geräusche waren extrem laut und häufig, sodass die Testpersonen kaum schlafen konnten.

20 Punkte: Der Topper ist aufgrund der Geräuschentwicklung kaum nutzbar. Die Geräuschentwicklung war so stark, dass es für einen erholsamen Schlaf nahezu unmöglich war.

10 Punkte: Der Topper ist aufgrund der sehr lauten Geräusche unbrauchbar. Die Geräuschentwicklung war derart extrem, dass der Topper für den vorgesehenen Zweck nicht verwendet werden konnte.

5. Reinigung und Pflegeleichtigkeit

Testdurchführung:

Schritt 1: Waschbarkeit des Bezugs

Der Bezug des Matratzentoppers wurde gemäß den Pflegehinweisen des Herstellers gewaschen. Dies beinhaltete das Abnehmen des Bezugs, das Platzieren in die Waschmaschine und die Auswahl des empfohlenen Waschprogramms. Nach dem Waschen wurde der Bezug visuell inspiziert und auf eventuelle Veränderungen wie Ausbleichen der Farbe, Schrumpfung oder Verformungen hin überprüft. Der Augenmerk lag hierbei auf sichtbaren Schäden oder Materialveränderungen, die die Funktionalität beeinträchtigen könnten.

Schritt 2: Fleckenentfernung

Künstlich erzeugte Flecken, wie Kaffee- und Saffflecken, wurden auf den Bezug aufgetragen und eine definierte Zeit trocknen gelassen, um realistische Fleckenszenarien nachzubilden. Nach der Trocknung wurden haushaltsübliche Reinigungsmittel eingesetzt, um diese Flecken zu entfernen. Die Mittel wurden gemäß den Herstellerangaben aufgebracht und entsprechend der Anweisungen abgewischt oder ausgewaschen. Anschließend wurde die Wirksamkeit der Fleckenentfernung geprüft, dabei wurde bewertet, wie vollständig die Flecken beseitigt werden konnten und ob Rückstände vorhanden blieben.

Schritt 3: Trocknungszeit

Der vollständig gewaschene Bezug wurde nach dem Waschvorgang zum Trocknen aufgehängt. Die Trocknungszeit wurde gemessen, um zu beurteilen, wie lange der Bezug braucht, um vollständig trocken und wieder einsatzbereit zu sein. Hierbei wurde auch berücksichtigt, ob das Trocknungsverfahren (z.B. Lufttrocknung oder maschinelles Trocknen) den Materialzustand beeinflusste.

Schritt 4: Materialbeständigkeit nach Reinigung

Nach der Reinigung und vollständigen Trocknung wurde der Topper gründlich auf Materialveränderungen hin untersucht. Hierbei wurde spezifisch auf Verhärtungen, Verformungen oder andere negative Veränderungen des Materials geachtet. Der Topper wurde auf seine ursprüngliche Form und Beschaffenheit hin geprüft, und die Ergebnisse wurden dokumentiert.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Bezug ist leicht abnehmbar und kann ohne Probleme gewaschen werden. Nach dem Wasch- und Trocknungsvorgang trocknet der Bezug schnell und es treten keine sichtbaren Materialveränderungen oder Beschädigungen auf. Flecken lassen sich komplett und mühelos entfernen.

90 Punkte: Der Bezug zeigt eine sehr gute Waschbarkeit und Pflegeleichtigkeit. Es treten minimale, kaum sichtbare Veränderungen auf, die die Funktionalität und das Aussehen des Bezugs nicht erheblich beeinträchtigen. Die Fleckenentfernung ist fast vollständig gelungen.

80 Punkte: Gute Waschbarkeit, aber es treten leichte Veränderungen oder Verformungen nach dem Waschen auf, die jedoch die Funktionalität nicht stark beeinträchtigen. Flecken sind größtenteils entfernt, verbleiben jedoch als schwache Rückstände.

70 Punkte: Der Bezug weist angemessene Waschbarkeit auf, jedoch sind merkliche Veränderungen oder Verformungen nach dem Waschen erkennbar. Fleckenentfernung ist nur bedingt erfolgreich, einige sichtbare Rückstände bleiben.

60 Punkte: Es bestehen Schwierigkeiten beim Wasch- und Trocknungsvorgang, da der Bezug deutliche Veränderungen oder Verformungen zeigt. Die Fleckenentfernung gelingt nur teilweise.

50 Punkte: Der Bezug zeigt Probleme bei der Fleckenentfernung, und nach dem Waschen treten deutliche Verformungen oder Verhärtungen auf, die die Nutzbarkeit beeinträchtigen.

40 Punkte: Die Reinigung ist sehr schwierig, viele Flecken bleiben zurück und das Material zeigt starke Veränderungen. Der Gebrauchswert des Bezugs wird merklich eingeschränkt.

30 Punkte: Die Reinigung ist extrem schwierig. Die meisten Flecken bleiben sichtbar und das Material verändert sich stark, sodass die Funktionalität erheblich beeinträchtigt wird.

20 Punkte: Der Bezug ist kaum reinigbar. Viele Flecken bleiben zurück und das Material ist sehr stark verändert, was die Nutzbarkeit stark einschränkt.

10 Punkte: Der Bezug ist nach der Reinigung unbrauchbar. Fast alle Flecken sind noch sichtbar und das Material ist so stark geschädigt, dass es nicht wiederverwendbar ist.